

Umlaufvermögen	(7 691 241)	(7 343 567)	(7 184 754)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	415 390	396 978	375 790
Halbfertige Erzeugnisse	718 596	895 998	865 140
Fertige Erzeugnisse	304 995	259 106	249 178
Wertpapiere	1 025 486	1 025 486	1 019 074
Hypotheken	3 000	3 000	3 000
Warenforderungen	1 671 566	1 685 018	1 825 551
Geleistete Anzahlungen	78 545	76 784	79 336
Schecke	14	1 516	21
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	77 669	62 481	216 692
Andere Bankguthaben	1 685 732	1 257 184	855 683
Sonstige Forderungen	44 778	14 546	29 813
Kriegsschadenforderungen	1 665 470	1 665 470	1 665 470
Rechnungsabgrenzung	—	—	28 394
Verlust nach Vortrag	23 991	37 204	152 853
RM	8 813 709	8 436 529	8 385 051

Passiva			
Grundkapital	3 810 000	3 810 000	3 810 000
Gesetzliche Rücklage	381 000	381 000	381 000
Wertberichtigung d. Umlaufvermögens	100 000	100 000	100 000
Unterstützungskonto	400 000	400 000	400 000
Instandhaltungs u. Erneuerungskonto	500 000	500 000	500 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	1 287 483	1 287 483	1 287 483
Rückstellungen	865 074	558 824	512 306
Verbindlichkeiten	(1 409 048)	(1 369 589)	(1 376 383)
Anleihen	558	558	558
Anleihezinsen	194	194	194
Anzahlungen von Kunden	563 475	680 346	598 951
Warenverbindlichkeiten	803 603	654 270	669 807
Sonstige Verbindlichkeiten	41 218	34 221	106 873
Rechnungsabgrenzung	—	29 633	17 879
	RM 8 813 709	8 436 529	8 385 051

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen			
Verlustvortrag	—	23 991	37 204
Löhne u. Gehälter	881 895	671 979	754 774
Soziale Abgaben	57 789	84 772	79 309
Abschreibungen	56 405	56 516	55 738
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	311 340	133 797	116 969
Beiträge a. Berufsvertretung.	6 345	- 1 450	2 562
	RM 1 313 774	972 505	1 046 556

Erträge

Gewinnvortrag	290 951	—	—
Jahresrohertrag	933 483	676 614	801 157
Zinsen	37 324	5 765	7 120
Außerordentliche Erträge	28 025	252 922	85 426
Verlust nach Vortrag	23 991	37 204	152 853
RM	1 313 774	972 505	1 046 556

Der **Verlust** wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Mannheim, im Juni 1948.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
Blum ppa. Dr. Scharff
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Auch im Berichtsjahr 1947 war die Zufuhr von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ungenügend und erfolgte nur schleppend, so daß ein rationelles Arbeiten nicht möglich war. Von den Bilanzpositionen des Umlaufvermögens (zus. RM 8 385 051.—) sind zur Zeit nicht verfügbar und bei einem Vermögensvergleich zu berücksichtigen RM 4 370 917.—. Darunter befinden sich u. a. Wertpapiere mit RM 522 211.—, Warenforderungen mit RM 1 408 993.—, Kriegsschadenforderungen mit RM 1 665 470.—. Dem letztgenannten Betrag stehen Rücklagen für Ersatzbeschaffungen in Höhe von RM 1 287 483.— gegenüber.

Einschließlich des Verlustvortrages aus 1946 (RM 37 204.—) schließt das Berichtsjahr mit einem Verlust von RM 152 853.— ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

a) bei der Gesellschaft mit ca. 50%,

b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern mit ca. 50%.

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.